



Das Untere Odertal und die Schorfheide

An der Oder: Alle Adler Ostdeutschlands

Birdingtoursreise vom 19.05.-24.05. 2023

Teilnehmer: 13

Reiseleiter: Rolf Schneider

Unterkunft in Schwedt

125 Arten



Schwarzstorch

Fredi Domenig

Highlights der Reise waren:

Schwarzstorch an vier Tagen
Zwergseeschwalben bei Stützkow
Schleiereule im Tageseinstand
Weißbart- und Weißflügelseeschwalben am Heuzug
Schreiadler im Randowbruch
Kleines Sumpfhuhn und Beutelmeisen im Nabu Zentrum
Stelzenläufer am Felchowsee



Tag 1 Heuzug bei Schwedt



Trauerseeschwalbe

Fredi Domenig

Am ersten Nachmittag besuchten wir das Gebiet „Heuzug“ bei Schwedt um Weißbart-Seeschwalben zu finden, eine der seltenen Sumpfseeschwalben. Tatsächlich flogen fast einhundert Weißbart-Seeschwalben zusammen mit einzelnen Weißflügel-Seeschwalben entlang des Gewässers.

Für viele war es eine Erstbeobachtung dieser beiden seltenen Sumpfseeschwalben.

Auf den vernässten Wiesen schwammen auch Rothalstaucher und in der Ferne beobachteten wir den ersten Schwarzstorch der Reise.

Der Drosselrohrsänger sang direkt vor uns unterhalb unseres Standortes.

An einem Oderaltarm rief eine Rohrdommel.

Auf dem Rückweg riefen hier brütende Wacholderdrosseln und auch Nachtigallen, Sprosser und Dorngrasmücken sangen.



Tag 2 Stützkow, Querfahrt

Gleich morgens fuhren wir nach Stützkow an die Oder. Auf dem Weg durch die Polder machten wir Halt, als im Graben direkt vor uns ein Schwarzstorch auf Nahrungssuche war. Angekommen an der Oder suchten wir nach Seeschwalben. Erste Fluss- und Trauerseeschwalben sahen wir fliegen bis tatsächlich eine Zwergseeschwalbe nahe an uns heranflog. Von der Spannweite her die mit Abstand kleinste Seeschwalbe in unseren Breiten! Eine Trauerseeschwalbenkolonie nahe der Oder war, wenn auch kleiner als im Vorjahr, noch gut einzusehen.



Trauerseeschwalbe

Fredi Domenig

Auf dem Rückweg flogen nochmals zwei Zwergseeschwalben für einige Zeit über den Gewässern.

Nachmittags wanderten wir nördlich von Schwedt entlang der Querfahrt. Hier waren die Wiesen gut vernässt und so konnten wir neben einzelnen Rothalstauchern auch einen Schwarzhalstaucher entdecken. Nachdem wir schon mehrfach den Ruf der Rohrdommel gehört hatten fanden wir am Schilfrand tatsächlich diese mit Hilfe unserer Spektive.

In der Querfahrt, einer Verbindung zwischen Oder und Schifffahrtskanal, schwammen Gänsesäger mit Küken.



Tag 3

Gatow, Criewen, Felchowsee

Bei einer Frühexkursion entdeckten wir neben vielen Nachtigallen, Dorn- und Klappergrasmücke und auch der Gelbspötter sang entlang eines Grabens nahe dem Hotel

In Gatow gingen wir in die Polder um nach Karmingimpel und Sperbergrasmücke zu suchen. An einer alten Brücke fanden wir die Sperbergrasmücke über einem Kanal sitzend.

Ein anhaltend singender Wendehals saß frei auf einem Seitenast einer Kiefer. Auch hier flog wieder ein Schwarzstorch und Drossel- und Schilfrohrsänger waren nicht zu überhören.

Nach einer Mittagspause führen wir nach Criewen um bei steigenden Temperaturen den Schlosspark aufzusuchen. Wacholderdrosseln und Zaunkönige waren aktiv und gut zu sehen. Nach dem Besuch der Ausstellung der Naturparkverwaltung gingen wir in die Criewener Polder. Dort überraschte uns eine Vielzahl Weißstörche darunter auch wieder ein einzelner Schwarzstorch. Ein Kranichpaar führte ein Jungtier. Ein adulter Eltern-Kranich war beringt und zwar durch die Ableseung des Codes in der Extremadura im Jahre 2019. Brandgänse rasteten in den Wiesen und ein Seeadler saß in einem Totbaum. Schafstelzen und Nachtigallen waren zu hören sowie ein stetig rufender Pirol.

Auf dem Weg ins Hotel machten wir einen Stopp am Felchowsee um die dort seit Tagen beobachteten Stelzenläufer zu finden. Tatsächlich konnten wir einen adulten Vogel sehen.



Wendehals

Fredi Domenig



Sperbergrasmücke

Fredi Domenig



Schwarzspecht

Fredi Domenig



Tag 4 Lunow, Stolpe

Vormittags besuchten die Oder bei Lunow. Auf dem Weg dorthin sangen Schwarzkehlchen, ein Feldhase hoppelte auf dem Feld und der Pirol rief in den Weiden. Leider war die „Wupla“ eine kleine Lagune neben der Oder schon weitgehend ausgetrocknet, so dass keine Limikolen zu finden waren. Seeadler und Fischadler flogen längs der Oder und Flusseeeschwalben jagten nach Fischen. Nach einer Pause in einer urigen Wirtschaft fuhren wir in den nahegelegenen Ort Stolpe. Bei weiter ansteigenden Temperaturen hörten wir den Sumpfrohrsänger zwischen den lauten Rufen des Drosselrohrsängers. Einige von uns erklommen noch den Turm „Grützpot“ in Stolpe.



Rohrweihe

Fredi Domenig

Abends versuchten wir unser Glück mit dem Wachtelkönig, den wir leider nicht finden konnten. Dafür saß eine Schleiereule in ihrem „Tageseinstand“ gut sichtbar gegen zehn Uhr abends.



Tag 5 Teerofenbrücke, Randowbruch

Bevor wir Richtung Norden fuhren machten wir an einem Bauernhof Halt und fanden recht schnell die gewünschten Haubenlerchen. Nach einer kritischen Nachfrage des Bauern, was wir denn da machten wurden wir freundlich eingeladen weiter zu beobachten.



Haubenlerche

Fredi Domenig

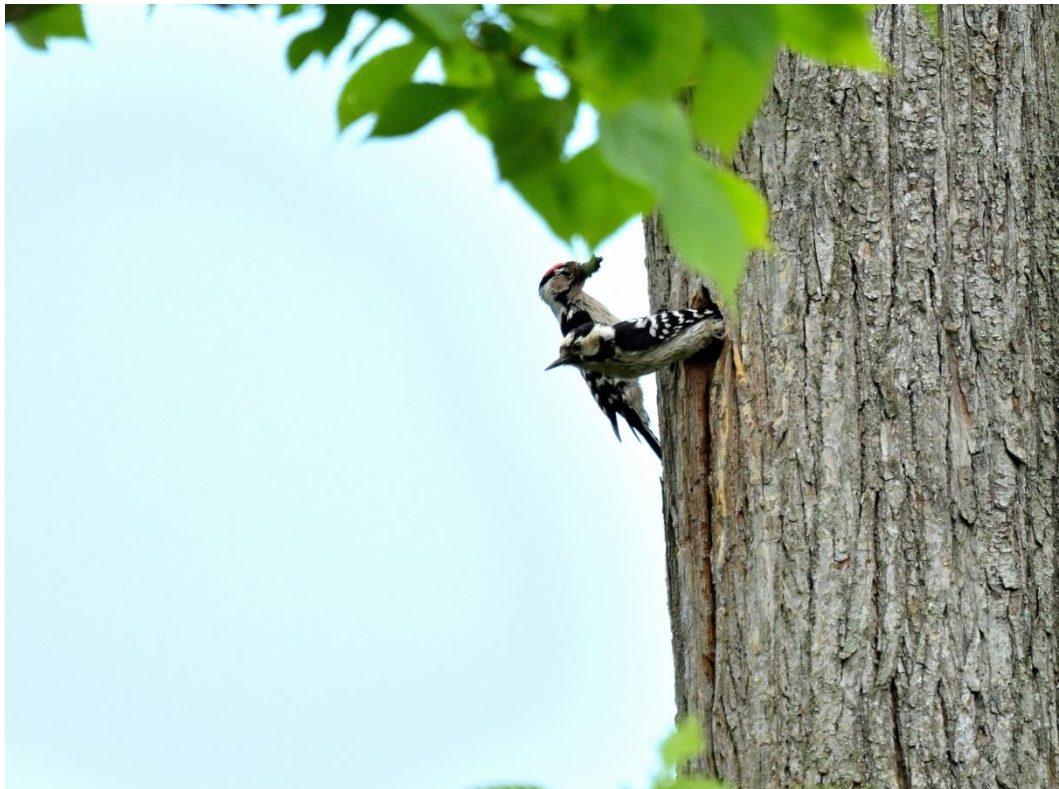
Den ersten und einzigen Karmingimpel der Reise hörten wir kurz nach unserer Ankunft an der Teerofenbrücke. Ein Raubwürger zeigte sich mehrfach beim Wechseln seiner Warte auf den Polderflächen.

In einem abgestorbenen Baum brütete ein Kleinspechtpaar und ließ sich gut beobachten. Später kamen wir durch ein Schilfgebiet und hörten und sahen einzelne Bartmeisen.



Bartmeise

Fredi Domenig



Kleinspecht

Fredi Domenig

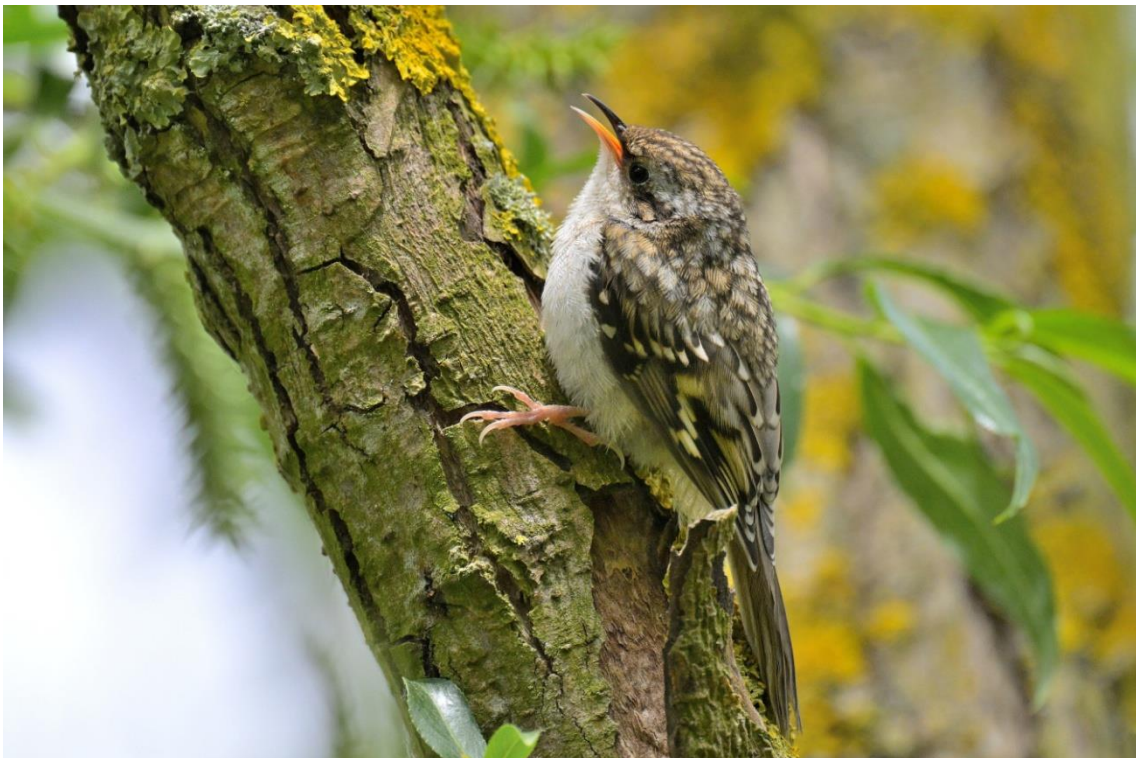


Nach einer Pause in Gartz ging es in den Randowbruch.

Der dort erhoffte Schreiadler wurde von Klaus schnell entdeckt.

Wenn auch weit entfernt konnten alle im Spektiv ihn gut erkennen.
Auch ein Seeadler flog über uns.

Viele Grauammern, Schwarzkehlchen und Feldlerchen waren zu sehen. Ein Fuchs schnürte ganz in der Nähe eines Kranichpaars, allerdings ohne zu attackieren.



Waldbaumläufer

Fredi Domenig



Graumammer

Fredi Domenig

Tag 6 Blumberger Mühle bei Angermünde

Zum Abschluss besuchten wir das NABU-Zentrum Blumberger Mühle. Mit einem Rundgang durch das Gelände fanden wir auch schnell ein Beutelmeisennest, das gerade angefliegen wurde.

Dort neben dem Nest hörten wir aus dem Schilf die Rufe einer Wasserralle und auch die unverkennbaren Rufe eines Kleinen Sumpfhuhns.

Eine große Überraschung hier in dem kleinen Habitat, zumal der Vogel bei Tageslicht sonst stumm ist.

Schilfrohrsänger, Teichrohrsänger und Rohrammern waren recht aktiv und die Rotbauchunken unkten.



Beutelmeise am Nest

Fredi Domenig

Nach einem leckeren Mittagessen in der Mühle verabschiedeten wir uns voneinander und wünschten allen eine gute Heimreise.

Rolf Schneider



Höckerschwan
Graugans
Brandgans
Nilgans
Stockente
Schnatterente
Löffelente
Knäkente
Tafelente
Reiherente
Schellente
Gänsesäger
Fasan
Schwarzhalstaucher
Haubentaucher
Rothalstaucher
Kormoran
Rohrdommel
Silberreiher
Graureiher
Weißstorch
Schwarzstorch
Seeadler
Fischadler
Schreiadler
Rotmilan
Schwarzmilan
Rohrweihe
Mäusebussard
Turmfalke
Baumfalke
Wasserralle
Kleines Sumpfhuhn



Teichhuhn
Blässhuhn
Kranich
Stelzenläufer
Kiebitz
Bekassine
Lachmöwe
Steppenmöwe
Zwergmöwe
Zwergseeschwalbe
Flusseeeschwalbe
Trauerseeschwalbe
Weißflügel-Seeschwalbe
Weißbart-Seeschwalbe
Straßentaube
Ringeltaube
Türkentaube
Kuckuck
Waldohreule
Schleiereule
Mauersegler
Eisvogel
Schwarzspecht
Grünspecht
Buntspecht
Kleinspecht
Wendehals
Feldlerche
Haubenlerche
Heidelerche
Uferschwalbe
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Bachstelze



Wiesenschafstelze
Rotkehlchen
Nachtigall
Sprosser
Gartenrotschwanz
Hausrotschwanz
Schwarzkehlchen
Braunkehlchen
Singdrossel
Wacholderdrossel
Amsel
Sperbergrasmücke
Gartengrasmücke
Mönchsgrasmücke
Dorngrasmücke
Klappergrasmücke
Schilfrohrsänger
Rohrschwirl
Teichrohrsänger
Sumpfrohrsänger
Drosselrohrsänger
Gelbspötter
Fitis
Waldlaubsänger
Zilpzalp
Sommergoldhähnchen
Zaunkönig
Grauschnäpper
Kohlmeise
Blaumeise
Sumpfmeise
Beutelmeise
Bartmeise
Kleiber



Waldbaumläufer
Gartenbaumläufer
Raubwürger
Neuntöter
Elster
Eichelhäher
Dohle
Nebelkrähe
Saatkrähe
Kolkrabe
Star
Pirol
Haussperling
Feldsperling
Buchfink
Bluthänfling
Stieglitz
Grünfink
Girlitz
Kernbeißer
Karmingimpel
Rohrammer
Goldammer
Grauammer
Rothirsch
Rehwild
Feldhase
Rotfuchs
Nutria
Ringelnatter
Eur. Sumpfschildkröte
Erdhummel
Holzbiene
Schwarz-blauer Ölkäfer



Weidenbohrraupe
Aurorafalter
Tagpfauenauge
Kleiner Feuerfalter
Fledermaus-Azurjungfer
Pferdeegel
Kuckucks-Lichtnelke
Frühlingsgreiskraut
Beinwell
Sumpf-Wolfsmilch
Orient. Zackenschötchen
Dolden-Milchstern
Habichtskraut
Ochsenzunge
Zottige Wicke